

## **Lob vom russischen Nationaltrainer an die Deutsche Nationalmannschaft Amputierten-Fußball**

Auftaktpartie mit 7:0 Sieg für Russland zeigt viel Positives auf

Um 14.30 Uhr brachte der 17-jährige Jonas Lappe mit dem Anstoß die Deutsche Nationalmannschaft Amputierten-Fußball ins Spiel. Die Europameisterschaft 2021 in Krakau hat begonnen. In der Gruppe C traf die deutsche Auswahl am heutigen Montag auf einen der Turnierfavoriten. Seit 2001 spielt die russische Nationalmannschaft zusammen. Und das sehr erfolgreich. Jahrzehnte Erfahrung trafen auf deutsche „Youngster“. Mehr als 400 Spieler gibt es aktuell in Russland. In Deutschland sind es derzeit weniger als 50 Sportler.

Das deutsche Team spielt „eigentlich“ erstmalig zusammen. Acht der zwölf deutschen Spieler spielen ihr erstes internationales Turnier. Kämpferisch hat das Team Deutschland heute alles gegeben. Und haben damit die Russen überrascht. Das „jüngste Team“ der EM war den erfahrenen Routiniers aus dem Osten körperlich deutlich unterlegen. Scherzhaft hätte man den ein oder anderen im Team Russland als Format „Türsteher“ beschreiben können. Und genau da zollte der russische Cheftrainer Ruslan Girzisev seinem Kollegen Claus Bender im Hotel seinen Respekt. „Ihr braucht ein bisschen Zeit“, sagte er seinem deutschen Kollegen. „Da ist viel Gutes in eurem jungen Team“.

Auf dem Feld hatte das zuvor auch das russische Team gemacht. Nach dem Spielende waren die Russen schon auf dem Weg in die Kabine. In Höhe der Bank der Deutschen stoppten die Spieler plötzlich und legten ihre Taschen ab. Um dann dem jungen Team laut und anhaltend Applaus zu zollen. Eine Szene, die nicht als alltäglich im Fußballsport bezeichnet werden kann.

Das Lob des erfahrenen russischen Headcoachs wurde in der abendlichen Besprechung an das deutsche Team weitergegeben. Um sich dann aber der Vorbereitung auf das zweite Spiel gegen Irland am Dienstag vorzubereiten. Ein ebenfalls routiniertes, körperlich sehr präsent Team. Spielerisch und taktisch gibt es Luft nach oben für die jungen Spieler. Erfahrung sammeln ist wichtig für das Team Deutschland. Zwei Lattentreffer gab es für die deutsche Mannschaft in der Partie gegen Russland. „Glück für uns“, sagte Ruslan Girzisev im Gespräch mit Claus Bender.

Am Dienstag geht es wieder von vorn los. „Wir müssen uns den Respekt der Iren erarbeiten. Es wird körperlich werden.“ Das deutsche Trainertrio hat die notwendige Geduld für diesen Lernprozess. „Ein bisschen abgezockter, ein wenig aggressiver, ein bisschen cleverer sein“. Wenige Worte, die es auf den Punkt bringen. Und viel Arbeit für den weiteren Reifeprozess bedeuten.

Erfahrung geht nicht von heute auf morgen. „ALLES“ ist das Motto der Deutschen Nationalmannschaft Amputierten-Fußball. ALLE sind sich einig, dass es morgen von der ersten Minute an, nein, von der ersten Sekunde an, von allen auf dem Platz gelebt werden muss. Irland wird keine Fehler verzeihen. Die Spieler von Team Irland „stehen nicht an der Tür“, die sind auf dem Platz aktiv und hoch unterwegs. „Sie geben uns damit aber Möglichkeiten. Und die wollen wir nutzen (lernen). Die Fußball-Trainer sind sich einig. Lernen ist erlaubt, aber „die Chancen erfolgreich leben“ macht einfach auch viel mehr Spaß.

**Statistik:**

Russland-Deutschland 7:0

1:0 (1.); 2:0 (14.); 3:0 (22.); 4:0 (28.); 5:0 (31.); 6:0 (42.); 7:0 (46.)

Deutschland: Lehmann, Fischer, Heintz, Dornblüth, Schmidt, Ortega, Lappe  
Morgenthaler, Schmidtke, Herrmann, Leszinski